Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 9. Juli 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Da Aerzte und Geburtshelfer nicht sehr pünktlich in Abgabe der Geburtscertificate beim Gesundheitsrathe sind, wodurch es vorkommt, daß die Mittheilung oft sehr verspätet kommt, bitten wir, uns von vorkommenden Fällen zu unterrichten.

William A. Kray, Knabe, 7. Juli.
Taylor Garner, Mädchen, 7. Juli.
Herman Pieper, Knabe, 7. Juli.
Frank Funk, Mädchen, 9. Juli.
E. A. Faught, Knabe, 30. Juni.
Lery. Braden, Mädchen, 6. Juli.
C. A. Manther, Mädchen, 6. Juli.
John Jones, Knabe, 23. Juni.
Richard Robinson, Knabe, 5. Juli.
Charles Wildrin, Knabe, 1. Juli.

Heirathen.

— — — — — — — —

Todesfälle.

Georgia Powell, 5 Wochen, 4. Juli.
Henrietta Draman, 44 Jahre, 8. Juli.
Albert Ben, 3 Wochen, 8. Juli.
Lottie Beanman, 7 Monate, 7. Juli.
May B. Gerstensen, 2 Monate, 8. Juli.
Henry Watter, 9 Monate, 8. Juli.
Jennie Winters, —— 7. Juli.
Carrie Cooper, 20 Jahre, 4. Juli.
Frank Gunn, 25 Jahre, 3. Juli.
Mary E. Pearson, 57 Jahre, 6. Juli.

☞ Heute Abend Sitzung des Board of Aldermen.

— Rauche "Schæfer's Best."

☞ Heute Abend Orchesterprobe für das Indiana Sängerfest in der Liederkranzhalle.

☞ Die „Citizens Street Railway Co. von Evansville" ließ sich mit $50,000 Capital inkorporiren.

Blasenkatarrh.

Krankheiten der Nieren, Entzündung u. s. w. kurirt Buchu-paiba. $1.

☞ George Fessler wurde wegen Pferdediebstahls zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

☞ Im Criminalgericht wird heute Nachmittag George Brunson wegen Diebstahls prozessirt werden.

☞ A. C. Remy, der Assignee von Butler & Brown reichte heute in der Circuit Court seinen Schlußbericht ein.

☞ Heute Nachmittag wird in der Circuit Court der Termin für den Heller-„Sentinel" Prozeß festgesetzt werden.

Fliegen und Käfer.

Fliegen, Roaches, Ameisen, Wanzen, Ratten, Mäuse vertreibt "Rough on Rats". 15 Cents.

☞ Henry Schlosser wurde bestraft, weil ihn Jemand anzeigte, nachem er einem minderjährigen Mädchen eine halbe Gallone Bier verkauft hatte.

☞ Bella Huston und Amanda Wade hatten heute Vormittag eine Keilerei und fuhren eine halbe Stunde später in einem Fuhrwerk in's Stationshaus.

☞ In der Gießerei von Sinker, Davis & Co. wurden am Samstag durch das Verschütten eines mit 2700 Pfund geschmolzenem Eisen gefüllten Kessels vier Arbeiter schwer verletzt.

— Brustkrämpfe und deren Heilung. — Aus Wisconsin erhielten wir folgende interessante Mittheilung. — Herr Peter Basenach, Pine Hollow, Monroe-Co., Wis., schreibt: Ich muß Ihnen kund thun, daß ich lange Jahre an Brustkrämpfen gelitten habe, und durch den Gebrauch von Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee vollständig geheilt wurde.

☞ Am nächsten Donnerstag findet im Germania Theater das Benefiz des Regisseuers statt. Gegeben wird: „Die Lachtaube," ein ausgezeichnetes Stück. Wir hoffen, daß Herrn Frank durch ein volles Haus die verdiente Anerkennung wird.

☞ Heute Morgen fand eine Sitzung des Gesundheitsrathes statt. Kaufleute von der Süd Illinoisstraße und Nord Pennsylvaniastraße waren erschienen und beklagten sich über die mangelhafte Straßenreinigung. Die Beschwerden sind begründet, aber es fehlt an Geld, ihnen abzuhelfen.

Sehr romantisch.

Mary Pressel, ein fünfzehnjähriges Mädchen, dessen Eltern No. 201 Nord Liberty Straße wohnen, hatte einen Musiklehrer, der Frank Scott hieß. Frank muß ein sehr liebenswürdiger Lehrer und Mary muß eine nicht minder liebenswürdige Schülerin gewesen sein und die Sprache der Musik muß auf die beiden jungen Herzen einen mächtigen tiefen Eindruck gemacht haben. So kam es, daß der Lehrer in Bezug auf Zeit dieser Schülerin gegenüber gar nicht geizte, und mancher Stunde mag wohl ein Viertelstündchen beigegeben worden sein. Trotzdem hatten die Eltern des jungen Mädchens keinen Argwohn bis dasselbe am letzten Freitag plötzlich verschwand. Anfangs ängstigte man sich, als man jedoch erfuhr, daß auch Scott die Stadt verlassen, war man sicher, daß das Mädchen des männlichen Schutzes nicht entbehrt.

Trotzdem stellte man sofort Nachforschungen an, und erfuhr dabei, daß sich das junge Pärchen nach Cincinnati begeben habe.

Die Eltern des Mädchens wollten eben Anstalten treffen, um das Töchterchen zurückholen zu lassen, als ein Brief von demselben anlangte, in welchem dasselbe seine Vermählung mit Herrn Frank Scott anzeigte. Die Beiden spielen nun — Mann und Frau und das Klügste von Seiten der Eltern wäre jedenfalls gute Miene zum bösen Spiel zu machen.

Knappes Entkommen.

Freddie, der vierjährige Knabe des an Eddy Straße wohnenden Metzgers Fred. Wildermuth entging gestern Abend mit knapper Noth einem entsetzlichen Tod.

Der Knabe befand sich in Begleitung eines Spielkameraden und die beiden Kinder beabsichtigten am Westende des Union Depots das Geleise zu kreuzen.

Plötzlich kam ein Zug der Vandalia Bahn daher und Freddie glaubte noch hinüberkommen zu können, während sein Spielgenosse auf der Nordseite des Geleises verblieb.

Freddie wurde von der Lokomotive erfaßt und eine Strecke weit mit fortgeschleift, da aber der Lokomotivführer das Kind noch im rechten Augenblicke gewahr wurde, gelang es ihm die Lokomotiv anzuhalten.

Als man den Knaben aufhob, war er allerdings bewußtlos und am Kopfe schwer verwundet, doch sind seine Verletzungen nicht lebensgefährlich.

Das Kind wurde im Surgical Institut verbunden.

Außer den Verletzungen am Kopfe hat es auch einen Armbruch erlitten.

Grundsteinlegung zu einer katholischen Kirche.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr wurde der Grundstein zu einer neuen Kirche der Herz Jesu Gemeinde gelegt, und etwa 3,000 Menschen wohnten dieser Ceremonie bei.

Katholiken aus allen Theilen des Staates waren hierhergekommen, um dieser Feier beizuwohnen.

Die neue Kirche der Gemeinde wird wie schon bemerkt an der Union Straße errichtet.

An der Prozession nahmen sämmtliche von uns am Samstag angeführten katholischen Vereine Theil.

Die Emerald Vereine No. 1 und No. 8 marschirten im Kreuz auf.

An der Baustelle angelangt, wurde sogleich mit der eigentlichen Ceremonie begonnen.

Dieselbe wurde von Bischof Chatard in eigener Person geleitet und die Geistlichkeit war dabei wie folgt vertreten:

Aug. Bessonies, A. Scheidler, H. Alerding von der St. Joseph Kirche, Father Curran, von der St. Bridget Kirche, Rev. H. O'Neil, von der St. Patrick's Kirche C. McDermott, die Patres Ferdinand, Vincentius, Roynerius und Othmarus.

Nachdem die mit der eigentlichen Grundsteinlegung verbundenen Ceremonien vorüber waren, begab man sich auf eine Platform, und nachdem der Cäcilia Männerchor einen Choral gesungen hatte, sprachen Pater Vincentius aus St. Louis in deutscher und der Bischof in englischer Sprache.

Dabei wurde dargethan, daß die Herz Jesu Gemeinde in 1874 ihre alte Kirche errichtete, daß aber die Gemeinde stets wuchs, so daß man sich zur Errichtung einer neuen Kirche entschließen mußte.

Im ersten Stockwerk der neuen Kirche wird auch eine Schule errichtet werden.

Männer- und Knaben-Anzüge sind nun für weniger als halben Preis zu haben. Zum Beispiel ein $15.00 Anzug kostet jetzt nur $7.00 u.s.w.

Wo?

Nicht bei Jedem, der das behauptet, aber ganz bestimmt im Arcade, No. 10 West Washington Straße. Man spreche vor.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Hohl, das unter dem Namen Hohl & Koepper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Germania-Theater.

Wenn es überhaupt möglich wäre, ein Benedix'sches Lustspiel umzubringen, dann wäre das gewiß gestern Abend geschehen.

Dr. Wespe wurde gegeben. Wenn es auch als Tendenzstück keinen Werth hat, weil es eine große soziale Frage in der denkbar philisterhaftesten Weise behandelt, so ist es immerhin vom bloßen dramatischen Standpunkte aus ein ausgezeichnetes Lustspiel. Es beruht wie alle Benedix'schen Lustspiele auf durch Verwechslung herbeigeführte Verwicklungen. Die Handlung entwickelt sich ungemein rasch und das Stück ist von der ersten bis zur letzten Szene unterhaltend.

Die Aufführung war schlecht, sehr schlecht, und da die Schuld daran bloß die Herren trugen, indem die Damen sämmtlich Gutes leisteten, so wollen wir den Darstellern zu Liebe vermuthen, daß sie die Tendenz des Stückes durch die Praxis zu Schanden machen wollten.

Die Herren Lindau und Kunz hatten ihre Rollen richtig aufgefaßt und da die beiden Herren nicht ohne Talent sind werden sie schon in einigen Jahren lernen, solche Rollen auch gefällig durchzuführen. Herr Frank übertrieb Etwas im ersten Akt, mäßigte sich jedoch nachher wieder. Aber — aber, Herr Meyer, Herr Denzau, wie konnten Sie sich so versündigen? Herr Meyer, wie konnten Sie den reichen ehrenhaften, anständigen Bankier und Spießbürger, anständig und spießbürgerlich wie Benedix selber, so zur Fratze verzerren, was um Alles in der Welt veranlaßte Sie aus dem Herrn von Zündorf eine jüdische Karrikatur zu machen?

Und Sie Herr Denzau! Haben Sie jemals einen Menschen gesehen, der Dichter, Redakteur und Dramaturg und dabei ein solch' abgeschmackter, einfältiger dummer Junge war wie Ihr Dr. Wespe? Ihre Auffassung sowohl wie die des Herrn Meyer waren eine Beleidigung des guten Geschmackes und der dramatischen Kunst. Wenn es Ihr einziger Zweck war, das Publikum zum Lachen zu bringen, wenn Sie Possen reißen wollten, dann mußten Sie sich dazu kein Benedix'sches Lustspiel wählen.

Wir würden es Ihnen nicht übel nehmen, wenn Sie nicht erfahrene und routinirte Schauspieler wären, die es besser wissen.

Nichts für ungut, aber Sie dürfen nicht vergessen, daß es auch in Indianapolis gebildete Deutsche giebt.

Außer einigen anderen Störungen klappte auch die Schlußszene nicht. Die Schlußszenen der Benedix'schen Lustspiele in denen meist sämmtliche Personen zusammentreffen, bieten allerdings große Schwierigkeiten, sind aber sehr effektvoll und vertragen, um einen Kunstausdruck zu gebrauchen, das Schwimmen nicht.

Wie schon Eingangs bemerkt, thaten die Damen ihre volle Schuldigkeit; was in Bezug auf Frl. v. Kaselowska und Frau Frank um so mehr anzuerkennen ist, als deren Rollen ganz dazu geeignet waren, zu Uebertreibungen zu verleiten.

Am Sonntag wird zum Benefiz des Regisseurs „Die Lachtaube" und am Sonntag darauf „Der Sonnwendhof" gegeben.

☞ Gestern Abend gegen 11 Uhr gerieth ein Framehaus nordwestlich von der Stadt, dessen Eigenthümer Gay heißt, in Flammen. Der Alarm ging von Kasten No. 214 aus, aber da das Grundstück sich außerhalb der Stadtgrenzen befindet, rückte die Feuerwehr nicht aus.

☞ Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094, 029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Erpressungsversuch.

Ella Carroll, welche kürzlich eine Vaterschaftsklage gegen Dr. Jordan anhängig machte, wird beschuldigt, damit nur einen Erpressungsversuch gemacht zu haben, und ein Verhaftsbefehl wurde gegen sie ausgestellt. Es scheint fast, daß das Mädchen, unter jeder Bedingung einen Vater für sein Kind haben möchte und dabei gar nicht besonders wählerisch ist.

Hat es doch, nachdem die Anklage gegen Dr. Jordan niedergeschlagen war, eine ähnliche Klage gegen Willis R. Mann einen Farmer von Boone County angestrengt.

Diese Klage wurde in Lebanon anhängig gemacht, als es aber zum Prozesse kommen sollte, war die Klägerin nicht da. Wahrscheinlich hatte sie noch rechtzeitig erfahren, daß ein Constabler von hier dort war, um ein paar Worte mit ihr zu sprechen. In hiesiger Stadt war das Frauenzimmer übrigens Bewohnerin eines schlechten Hauses.

Mayors-Court.

Wie gewöhnlich an einem Montag, so war auch heute die Zahl der Malefikanten ziemlich groß.

Nic Jackmann feierte den Sonntag in seiner Weise und wurde bestraft.

James und Tom Fitzgerald gehören zu der Bande, welche am 4. Juli so viel Unfug verübte und wurden wegen thätlichen Angriffs auf Henry Paul bestraft.

Ira Harter eine in Polizeikreisen sehr bekannte Person, und Robert Jolly, der ebenfalls im Stationshause eine zweite Heimath hat, mußten büßen.

John Mathney hat sich der Sonntagsentheiligung schuldig gemacht und wurde verdonnert.

Wm. Wilderick und Martin Reiffel waren in Streit gerathen, wobei es etwas ungemüthlich zuging. Da der Letztere jedoch im Rechte war, wurde er freigesprochen, während Wilderick verdonnert wurde.

J. Bous wurde wegen Versperrung des Seitenweges bestraft.

Folgende Personen wurden wegen Großdiebstahls in Anklagezustand versetzt:

Wm. Smith, George Carrico, Edgar Miller und Robert Tomlinson.

Daß es heute, an einem Montag an diversn Trunkenbolden nicht fehlte, ist selbstverständlich.

Erstaunt über die Ergebniß.

Springfield, Mass. — Die „Daily Union" macht Folgendes bekannt: „Als unser Reporter mit Hon. J. B. Weston, Supt. Car Works, Boston & Albany Eisen-Bahn, sprach, erfuhr er von ihm, derselbe auch Einer von denen ist, die so glücklich waren, jenes wunderbare Heilmittel, St. Jakobs Oel zu gebrauchen. Er litt an Schulter-Rheumatismus, und konnte keine Abhilfe finden, bis er den mächtigen Schmerztilger anwendete. „Ich muß gestehen", sagte er, "daß ich über die guten Folgen ganz erstaunt war".

☞ David Edwards provozirte Perry Stevenson und wurde bei Squire Woodard bestraft. Die Beiden sind brodneidisch auf einander.

☞ Den County-Commissären wurde ein Angebot von Löper & Smith für Beaufsichtigung des Baues mehrerer Brücken zu $5 per Tag eingereicht. Dasselbe wurde angenommen. Christ Hilgenberg, welcher Grundeigenthum bei einem Verkauf für unbezahlte Steuern erstanden und welcher ausgefunden hatte, daß der Besitztitel nicht in Ordnung war, verlangte sein Geld wieder. Verweigert.

☞ Der Coroner verhörte heute Morgen W. Chasteen in dem Falle des am 4. Juli ertrunkenen Wm. Branson. Derselbe ist der Onkel des Verunglückten. Seinen Aussagen zufolge war er mit seinem Neffen zum Baden gegangen. Als er denselben an einer tiefen Stelle untersinken sah, schwamm er auf ihn zu. Sein Neffe hängte sich an seinen Hals und er schwamm eine Strecke mit ihm fort. Branson hielt sich aber so fest an seinem Halse, daß er es nicht aushalten konnte. Er machte sich los, um ihn in anderer Weise festzuhalten, Branson aber sank sofort in die Tiefe, so daß er ihn nicht mehr finden konnte.

Gardinen! **Tapeten!** Oeltuche!

Carl Möller,

161 Ost Washington Straße.

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskeys, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V.S.

Deutscher Thier-Arzt!

☞ Die besten Instrumente für thierärztliche Geburtshilfe.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße

L. A. Greiner, jr., Stall-Manager. Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

☞ Man frage in der

Howe Næhmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,

— nach dem —

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)

☞ Wird gratis weggegeben. ☜

Bauvermits.

Henry Wetzling, Framehaus, Spann Ave. zw. English und Fletcher Ave. $800.

John A. Medert, Stall, Noble Str. Ecke Miami $300.

George W. South, Stall, Pennsylvania Str. zwischen New York und Michigan $1200.

Thomas Stout, Framehaus Ecke Douglas und Michigan Str. $5100.

Thomas Stout Framehaus, Blackford zwischen New York Str. und Canal $3825.

Chas. Schwenzer's Sommer-Garten,

485 Madison Avenue.

Jeden Samstag Abend Freies Concert!

Der Garten ist, besonders für Familien, einer der schönsten und kühlsten der Stadt. — Gute und frische Getränke werden stets verabreicht.
Es ladet freundlichst ein

Chas. Schwenzer.

Court House Fleisch-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Check!

☞ Die beste 5 Cents Cigarre in Amerika. ☜
Havanna Filler.

SCHNULL & KRAG,
Indianapolis.

☞ Auskunft wird gerne ertheilt

Ice Cream Parlor.

Alleinige Agenten für

Berliner Gewürz Chocolade.

Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen. Lieferungen für Hochzeiten und andere Festlichkeiten. Alles, was in die Conditorei-Branche einschlägt.

☞ Herr Carl Warmeling, kam erst kürzlich von Deutschland, wo er sich zum Zwecke der Vervollkommnung in der Conditorei aufgehalten, zurück.

Gebrüder Warmeling,

No. 175 Madison Ave.